

## Das 140. Planetenjahrhundert

mit Sirius und Betaj-Geuze an der Staatsspitze Amoras war eine Zeit gewesen, in der auf dem Technoplaneten gewichtige Entscheidungen gefällt werden mussten! Bereits die Erwägung, der Resten könnte, sollte eine eigene Hauptstadt bekommen, hatte im vergangenen Planetenjahrhundert einen Wettstreit ausgelöst, der den dazumal amtierenden ODJ Uranusino lehrte, in keinem Fall würde eine in Restamora bereits bestehende Stadt zur Hauptstadt der Republik auserkoren werden dürfen! Nun war das Thema Ernstfall geworden und man tat gut daran, auf die weise Erkenntnis des damaligen Ober-DJ zurückzugreifen! So wurde denn von der gegenwärtigen restamoranischen Staatsführung unter O'Djane Betaj-Geuze beschlossen, es werde eine neue Stadt gebaut, welche hiesse ‚Bonne‘ wie ‚gut‘, wofür sich das kommerzielle Rest-Amora ja auch hielt, dem ‚nonkommerziellen‘ Osten gegenüber! Die neue Kleinstadt, auch ‚la bonne cité‘ = ‚die gute Stadt‘ genannt, sollte an einer Meeresküste unweit der innerplanetenstaatlichen Grenze, errichtet werden! Sirius, so besagten Gerüchte, wäre von Betaj-Geuze bereits im Voraus mit der Projektierung des künftigen Regierungsgebäudes sowie des Rathauses der neuen Hauptstadt Restamoras beauftragt worden! In der Tat, Sirius, der schon so viele Bauprojekte anleitete, der sich inzwischen nur noch nebenamtlich als Architekt betätigte, der sich im Osten einst einen grossen Namen machte, dafür fast noch mehr Berühmtheit erlangt hatte denn als Staatschef Ostamoras, Sirius, der ebenfalls beim Mauerbau der Republiken die kreative Leitung übernahm, hätte nach dem Wunsch Betaj-Geuzes auch den Bau der neuen Hauptstadt im Resten dirigieren sollen! –

Ja, so oft sich Sirius und Betaj-Geuze wegen ihrer politischen Überzeugungen auch stritten, so sehr würden beide persönlich aufeinander grosse Stücke halten!! Doch es wäre unzulässig gewesen und gerade jetzt, aufgrund der prekären politischen Lage in welcher das geteilte Amora sich gegenwärtig befand, wo der Kalte Krieg im Begriff war seinen Höhepunkt zu erreichen, wäre im Resten wie im Osten als nicht rechtens aufgefasst worden, dass ausgerechnet eine ‚Volkseigene Aktiengesellschaft‘, noch dazu eine die dem Sirius

selber zu grossen Teilen mitgehörte, ein Regierungsprojekt im Resten mitgestalte, an einem solchen überhaupt nur teilnahme geschweige denn erst noch die städtebauliche Leitung übernehme, dies hätte, gelinde gesagt, in beiden Republiken grosses Unverständnis bewirkt, selbst Betaj-Geuze, die grossmächtige Staatschefin Rest-Amoras die sich bisweilen des öfteren recht ohnmächtig fühlte, weil sie sich nur schwerlich würde damit abfinden können dass es für einmal nicht bloss nach ihrem Willen ginge, war ausserstande, daran etwas zu ändern!

Mit der derzeit geltenden Gesetzgebung und unter gegebenen Umständen wäre nicht in Frage gekommen, dass Sirius das städtebauliche Konzept im Resten anführte, aber Betaj-Geuze wusste wie bestehende Paragraphen legal würden umgangen werden können, ganz einfach nämlich, indem sie Sirius in den Resten zurückholte! Sirius, so das Gerücht das sich einst in beiden Teilrepubliken verbreitete, soll, dank Betaj-Geuzes Vermittlung, eine leitende Stellung in einem restamorischen Baukonzern angeboten worden sein, der eben noch kurz vor dem Aus gestanden, den Betaj-Geuze damals als sie noch Generaldirektorin der Inter-Amorian Trustbank –des mächtigsten Finanzinstitutes Restamoras- war, bezuschusst hatte, bevor sie schliesslich als Finanzvorsteherin in dessen Aufsichts-Gremium gewählt wurde, und den sie zuletzt selber übernahm! Einzige Voraussetzung um den Handel legal werden zu lassen wäre gewesen, dass Sirius die Präsidentschaft des Ostens aufgabe, von seinem offiziellen Amt als Ober-DJ- wie auch von seinen Nebenämtern die er im Osten bekleidete zurücktrete, seine Anteile am volkseigenen Betonmischkonzern VAG Ostbau an jemand vom Osten verkaufte oder verschenkte! Dass Sirius in diesem Falle auch die Ehren-Staatsbürgerschaft zurückzugeben habe die er im Osten einst für besondere Verdienste erwarb würde vom Resten zwar nicht verlangt werden, selbige drohte Sirius jedoch durch den Osten wieder entzogen zu werden, so er denn tatsächlich in den Resten wiederzukehren gedachte! –

Wäre denn so geschehen, hätte dies zum grössten Desaster in der Geschichte des geteilten Planeten Amora führen können, und Betaj-

Geuze, die im Resten bereits anderweitig in genügendem Masse für Aufregung gesorgt hatte, sollte nicht noch mehr Skandale produzieren! Ihr Vorschlag den sie einst im vertraulichen Gespräch dem Sirius unterbreitet hatte, der später aber trotzdem öffentlich bekannt geworden war, nämlich beim Mauerbau der Republiken der eigentlich über das Finanzierungsvermögen beider Republiken hinauswüchse im Rahmen staatlicher ‚Re-Sozialisierungs-Programme‘ Sträflinge als Bauhandlanger in Billiglohnarbeit zu beschäftigen, um zusätzlich Kosten zu sparen die Mauer mit Sperrmüll aufzuschütten, dazu noch hochgiftige radioaktive Abfälle im Fundament vergraben zu lassen, (alles unter ‚also sprachen Sirius & Betaigeuze, Teil 2 nachzulesen) hatte bereits mächtigen Wirbel verursacht, in Resten und in Osten einen Sturm der Entrüstung ausgelöst, Betaigeuze hatte schliesslich ihre Ideen, wie sich der Bau der Mauer der Republiken einigermaßen kostengünstig gestalten liesse, noch einmal gründlich überarbeiten müssen! Ja, letzterer würde noch zum grossen Ärgernis für die mächtigste Frau Rest-Amoras, und dereinst auch für ihre Nachfolger werden!

Für Staatschefin Betaj-Geuze, die bevor sie in die Politik überwechselte einer der gewichtigsten Banken des Planeten vorstand, war es jeweils ein leichtes gewesen, Kredite zu erhalten, als Gegenleistung dafür dass sie ihre Position im Staate dazu ausnutzte den Geldgebern einige Begünstigungen einzuräumen! So wie zuvor den Bau der Trennmauer zwischen der Planetenhauptstadt hatte Betaj-Geuze auch den Mauerbau zum Schutze der Republiken vorfinanziert, deren Kosten, so war’s anfänglich vereinbart gewesen, von beiden Teilstaaten je zur Hälfte würden mitgetragen werden müssen! Doch der Osten war hinterher dem Resten die Zahlungen teilweise schuldig geblieben, denn die Ratsältesten verschiedener Provinzen die in Sirius‘ Beraterstab tätig waren, hätten damals in die Entscheidung - solchen Umfangs- miteinbezogen werden sollen, auch wenn die Entscheidungsgewalt letztlich doch praktisch alleine in den Händen des Ober-DJ lag, so hätten sie dennoch ein gewichtiges Wörtchen bei der Finanzierung mitzureden gehabt! Letztere hatten sich dazumal vehement gegen eine Kreditaufnahme in solcher Höhe gestemmt, der den Osten aufs neue in Abhängigkeit vom Resten, in die Fänge rest-

amorianischer Grossbanken treiben würde! Sie, die sich damit nicht hatten einverstanden zeigen wollen, waren einfach übergegangen worden, hatten jedoch im Nachhinein, mit einem Teilerfolg, gegen die Rückzahlungsforderungen rekuriert! Immerhin hatte der grossprovinziale Ältestenrat durchsetzen können, dass der Ostrepublik schliesslich ein Teil der Schuld erlassen werden musste, von der Last der Zinsen war der Osten allerdings nicht befreit, und für die Kosten dieses abstrusen zweiten Bollwerks, welches angeblich der Sicherheit und dem Frieden auf dem Planeten dienen sollte, würde in Rest-wie in Ost-Amora das Planetenstaatsvolk langfristig den Preis bezahlen müssen! –

Gegen die Planetenstaatsführung waren wieder einmal Stimmen laut geworden! Aufgebrachte Staatsbürger in beiden Amoras protestierten dagegen, dass derzeit Planet Amora nur noch aus zwei Ober-Dj's bestehe, die selbstherrlich und korrupt regierten, im Osten wurde einmal mehr Sirius' Rücktritt gefordert und im Westen hatten sich ebenso viele dasselbe für Betaj-Geuze gewünscht! Sirius hatte denn während dreier kurzer Planetenjahre (was ungefähr der Dauer von einem Erden-Jahr entspräche) auf sein Amt verzichten müssen, Kubrinia war in der Zeit stellvertretender Ober-DJ gewesen. Offiziell wurde stets gesagt, Sirius habe sich eine Auszeit genommen, Sirius selber hatte sich ans Volk gewandt, mit den Worten, er werde sich noch lange nicht aus der amorianischen Staatspolitik verabschieden, sondern in Bälde mit neuer Energie wieder antreten!

**Damit ist das Kapitel von Sirius und Betaj-Geuze als Staatsführer=Ober-DJ's Planetamoras noch nicht ganz zu Ende, es folgt noch einmal ein kurzer Abschnitt**